****

**GIULIANA DE SIO, PAOLO FRESU, TONI SERVILLO, SERGIO RUBINI, VALERIA SOLARINO, PAOLO CALABRESI, VALERIO BINASCO, MARCO PAOLINI, FILIPPO DINI, PIPPO DELBONO, STEFANO MASSINI UND MANUEL AGNELLI SIND NUR EINIGE DER PROTAGONISTINNEN UND PROTAGONISTEN DER NEUEN SPIELZEIT DES TEATRO STABILE BOZEN**

*Der Abo-Verkauf läuft noch bis zum 26. Oktober – die Anzahl der Abonnenten und Abonnentinnen übertrifft schon jetzt alle Rekorde*

Mit mehr als 200.000 Besucherinnen und Besuchern in der vergangenen Spielzeit, 560 Aufführungen und 500 Künstlerverträgen pro Jahr demonstriert das Teatro Stabile Bozen (TSB) den kontinuierlichen Einsatz zur Qualitätsverbesserung und zur Intensivierung des eigenen Theaterangebots sowohl im regionalen Umfeld wie auch in Italien. Das Teatro Stabile Bozen, das vom italienischen Ministerium für Kultur (MiC) als eines der 18 kulturell relevanten Theater in Italien (Teatri di Rilevante Interesse Culturale) anerkannt worden ist, bestätigt damit seine Positionierung als wichtiger Projektstandort, der in der Lage ist, bedeutende und international anerkannte Inszenierungen zu entwickeln, umzusetzen und auf den Spielplänen im In- und Ausland erfolgreich zu platzieren. Das Teatro Stabile Bozen verbindet eine sozialverträgliche und gemeinnützige Ausrichtung und die flächendeckende Präsenz in der Region mit einem hohen Anteil von Eigenproduktionen und ist somit zu einem Bezugspunkt für prestigeträchtige Kulturträger und für viele renommierte Künstlerinnen und Künstler geworden.

Von den großen multidisziplinären Produktionen bis zu Aufführungen, die gemeinsam mit bedeutenden italienischen und internationalen Theatern realisiert werden; von der Spielreihe „Wordbox-Parole per il Teatro“ mit neuen Texten bis zur italienweit beispielgebenden Sommerspielreihe „FUORI! Il Teatro Fuori dal Teatro“; von der „Officina Teatro“ für Kinder und Jugendliche bis zu Projekten im Bereich des inklusiven Theaters; von der dritten Ausgabe der regionalen Spielzeit mit zeitgenössischem Theater bis zur Initiative „Abonnentinnen und Abonnenten auf Tournee“; von der regionalen Plattform für Live-Veranstaltungen, deren Aufgabe es ist, die Produktion und die Verbreitung von Aufführungen regionaler Theatergruppen zu fördern, bis zur immer engeren Zusammenarbeit mit Rai Radio 3: Die unverzichtbare Unterstützung durch seine Mitglieder – die Stadtgemeinde Bozen und die Autonome Provinz Bozen – sowie seine Hauptsponsoren – die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die Sparkasse AG und die Alperia AG – macht die vielen Tätigkeiten des Teatro Stabile Bozen überhaupt erst möglich

DIE SPIELZEIT IN BOZEN

Bozen: Stadttheater, Großer Saal und Studiotheater,

„Sozialer Zusammenhalt“: Die neue Spielzeit des Teatro Stabile Bozen bestätigt die Position des Theaters als Bezugspunkt für das Gemeinwesen. 13 Aufführungen von höchster Qualität bilden die Spielzeit 2024/2025 des Teatro Stabile im Stadttheater in Bozen. Herausragende Theatertexte treffen in diesem Programm auf großartige Künstlerinnen und Künstler. Auch in diesem Jahr bietet das TSB seinem Publikum in Bozen eine international ausgerichtete Stückeauswahl an, mit Protagonistinnen und Protagonisten wie Giuliana De Sio, Toni Servillo, Paolo Fresu, Sergio Rubini, Valeria Solarino, Paolo Calabresi, Milva Marigliano, Valerio Binasco, Marco Paolini, Filippo Dini, Pippo Delbono, Mariangela Granelli, Stefano Massini und Manuel Agnelli. Ergänzt wird das Angebot im Tanztheater durch neue Kreationen des Choreographen Davide Bombana für das Opus Balett und von Crystal Pite und Jonathon Young für die Compagnie Kidd Pivot. Die neue Spielzeit erobert das Bozner Publikum: Die Abo-Kampagne läuft noch bis zum 26. Oktober – die Verkaufszahlen haben aber schon jetzt alle Rekorde gebrochen.

Die Spielzeit in Bozen wird mit zwei Eigenproduktionen eröffnet: mit dem multidisziplinären Stück **kind of Miles** von und mit Paolo Fresu und mit dem neuen Stück **Mein Kampf** von und mit Stefano Massini. Als einziger italienische Theaterautor, der mit dem Tony Award, dem „Oskar“ des US-amerikanischen Theaters, ausgezeichnet wurde, schaut Massini auf den Wahnsinn des „Führers“ und seziert dessen Programmschrift in der festen Überzeugung, dass nur das Wissen eine Wiederholung der Geschichte verhindern kann. Nach der Preview in Bozen, debütiert „Mein Kampf“ am 8. Oktober am Teatro Strehler in Mailand in der Spielzeit des Piccolo Teatro- Teatro D’Europa, mit dem das TSB das Stück auch produziert hat. Die Preview im Stadttheater Bozen findet am 2. Oktober – ausnahmsweise an einem Mittwoch – um 20.30 Uhr statt. Danach wird die Inszenierung am 4. (Freitag), 5. (Samstag) und 6. Oktober (Sonntag) zu den gewohnten Uhrzeiten wiederholt.

Paolo Fresu – einer der wichtigsten Vertreter des italienischen Gegenwartsjazz – ist der Autor und Interpret von **kind of** **Miles** Diese Produktion ist eine Hommage an den legendären Trompeter Miles Davis und wird am 24. Oktober (mit Wiederholungen bis zum 27. Oktober) im Stadttheater Bozen uraufgeführt. Die Musik komponierte Paolo Fresu, auf der Bühne spielt eine herausragende Formation mit Bebo Ferra (E-Gitarre), Dino Rubino (Klavier und Fender Rhodes Electric Piano), Marco Bardoscia (Kontrabass), Stefano Bagnoli, (Schlagzeug), Filippo Vignato, (Posaune, electronics, Keyboards), Federico Malaman (E-Bass) und Christian Meyer (Schlagzeug). **kind of** **Miles** ist eine interdisziplinäre Veranstaltung. Die Inszenierung, in der Visuals von Marco Usuelli zum Bühnenbild gehören, leitet der Bozner Regisseur Andrea Bernard. Einige dieser innovativen visuellen Elemente entstehen durch Impulse von Sensoren, die Paolo Fresu auf der Bühne trägt und die – dank einer Forschungsarbeit der Freien Universität Bozen – während der Vorstellung im Theater live verarbeitet werden.

Vom 14. bis zum 17. November präsentiert das TSB in italienischer Erstaufführung die Inszenierung der Komödie **Cose che so essere vere** (Things I know to be true) von Andrew Bovell. Unter der Regie von Valerio Binasco, der gemeinsam mit Giuliana De Sio, **Giovanni Drago, Giordana Faggiano und Stefania Medri auch als Darsteller auftritt, erzählt diese Koproduktion des TSB von den Mechanismen des Familienlebens.** Ein anderer schonungsloser Blick auf die Gesellschaft und eine beklemmende Familienkonstellation **ist das Stück I parenti terribili** (Die schrecklichen Eltern) von Jean Cocteau. Das Kammerspiel um Liebe, Hass und Eifersucht gilt als bestes Stück des Autors und steht im Stadttheater vom 19. bis zum 22. Dezember auf dem Spielplan. Die Inszenierung leitet Filippo Dini. Es spielen – neben Filippo Dini – Milvia Marigliano und Mariangela Granelli.

Vom 5. bis zum 8. Dezember leitet Toni Servillo im Stadttheater Bozen eine theatralische Reise zu zwei Autoren und einer Autorengruppe, die nicht nur die Kunst, „nicht zu sterben“ ausübten, sondern auch dazu aufriefen, das Leben zu suchen: Baudelaire, Dante und die antiken griechischen Schriftsteller. Die szenische Lesung **Tre modi per non morire** von Giuseppe Montesano will auf der Bühne gegen die Paralyse des Denkens und gegen das Nicht-Leben, das uns verschlingen droht, ankämpfen**.**

Vom 12. bis zum 15. Dezember präsentiert Pippo Delbono, einer der „verrücktesten“ Vertretern des italienischen Gegenwartstheaters, seine jüngste Produktion **Il Risveglio**. Das Stück, das Delbono mit seinem Ensemble auf der Bühne interpretiert, wurde vom Teatro Stabile Bozen mit internationalen Partnern produziert.

Das neue Jahr beginnt in Bozen vom 9. bis zum 12. Januar mit der ersten Kooperation des Teatro Stabile Bozen mit dem Autor und Regisseur Sergio Rubini. Dessen Stück **Il caso Jekyll** mit Rubini, Daniele Russo, Geno Diana, Roberto Salemi, Angelo Zampieri und Alessia Santalucia ist eine psychoanalytische Interpretation des Romans „Der seltsame Fall von Dr. Jekyll und Mr. Hyde” mit dem Robert Lois Stevenson.

Vom 30. Januar bis zum 2. Februar sind Dino Abbrescia, Alice Bertini, Marco Bonini, Paolo Calabresi, Massimo De Lorenzo, Ilaria Indovina und Valeria Solarino in Bozen in **Perfetti Sconosciuti** von Paolo Genovese zu sehen, einer Theaterfassung seines erfolgreichen Kinofilms.

Mit dem unbekannten Charles Darwin oder besser gesagt den geheimnisvollen Seiten des Erfinders der Evolutionstheorie, die in dessen von 1838 bis 1842 verfassten „Notebooks on Transmutation“ verborgen sind, setzt sich das neue Stück **Darwin, Nevada** von Marco Paolini auseinander. Der Altmeister des Erzähltheaters, der auch auf der Bühne steht, schrieb den Text mit Francesco Niccolini und in Zusammenarbeit mit Telmo Pievani. Die Inszenierung leitet der schottische Regisseur Matthew Lenton. **Darwin, Nevada** –eine weitere internationale Ko-Produktion des TSB – stehtin Bozen vom 27. Februar bis zum 2. März auf dem Programm.

Mit der „Kindertragödie“ **Risveglio di primavera** (Frühlings Erwachen) von Franz Wedekind kehrt Marco Bernardi vom 4. bis zum 16. März als Regisseur zurück. Die vom TSB koproduzierte neue Fassung interpretiert ein von Patrizia Milani geführtes Ensemble mit Giovanni Battaglia, Fabrizio Contri, Giovanna Rossi affiancati da Giacomo Albites Coen, Giovanni Cannata, Bianca Castanini, Pietro Landini, Sebastian Luque Herrera, Sara Manzoni, Max Meraner, Edoardo Rossi, Emma Francesca Savoldi und Giacomo Toccaceli.

Vom 9. bis zum 13. April kommt David Bowies Rockoper **Lazarus** nach Bozen, das kreative Testament eines Musikers, den das Magazin „Rolling Stone“ einmal als den größten Rock-Star aller Zeiten bezeichnet hatte. Die fünf Aufführungen im Stadttheater Bozen sind besondere Events. Regie führt Valter Malosti, von dem auch die italienische Bühnenfassung stammt. Die Hauptrolle in dieser Oper mit zahlreichen Bowie-Hits und neuem Material, das für diesen Anlass komponiert worden ist, spielt der italienische Rockmusiker Manuel Agnelli.

Auch in diesem Jahr bereichert das Centro Servizi Culturali Santa Chiara in Trient die Abo-Saison im Stadttheater mit zwei Terminen, die dem internationalen zeitgenössischen Tanz gewidmet sind: Vom 28. November bis zum 1. Dezember präsentiert das von Rosanna Brocanello geleitete Opus Ballet **Sogno di una notte di mezza estate** (Ein Sommernachtsraum) nach der gleichnamigen Komödie von William Shakespeare. Die Chorografie für das Tanz-Stück, das klassische Musik, Sprechtheater und zeitgenössischen Tanz verbindet, entwickelte Davide Bombana. Vom 27. bis zum 30. März bringt die kanadische Compagnie Kidd Pivot das vom Choreographen **Crystal Pite und dem Schauspieler Jonathon Young konzipierte Tanz-Theaterstück Assembly Hall nach Bozen.**

#### DIE ZEITGENÖSSISCHE REGIONALE SPIELZEIT

#### Bozen: Stadttheater, Großer Saal und Studio

#### Parallel zur Abo-Spielzeit bietet das Teatro Stabile Bozen in Zusammenarbeit mit dem Centro Santa Chiara in Trient die dritte regionale Spielzeit mit zeitgenössischem Theater an. Am 19. November wird in Bozen Santa Giovanna dei Macelli (Die heilige Johanna der Schlachthöfe) von Bertolt Brecht gespielt. In dieser Inszenierung – einer weiteren internationalen Koproduktion des TSB – trifft die slowenische Kultband LAIBACH auf ein internationales Ensemble mit Schauspielerinnen und Schauspielern des slowenischen Jugendtheaters Mladinsko gledališče und des Théâtre National du Luxembourg sowie mit den italienischen Darstellern Danilo Nigrelli und Agata Tomšič. Am 24. November reist die Theatergruppe Abbondanza/Bertoni mit ihremStück Viro nach Bozen und am 16. April gastiert im Stadttheater Scandisk – der erste Teil von Vitaliano Trevisans Theatertrilogie *Wordstar(s)* mit Mauro Bernardi, Beppe Casales und Jacopo Squizzato, der hier auch Regie führt.

#### ABONNEMENTS

#### Abonnements für die Spielzeit 2024/2025 können bis zum 26. Oktober erworben werden. Das Jahresabo für die Spielzeit 2024/2025 in Bozen sieht vier Turnusse vor: Turnus A: Donnerstag, 20.30 Uhr; Turnus B: Freitag, 19 Uhr; Turnus C: Samstag, 19 Uhr; Turnus D: Sonntag, 16 Uhr.

#### Die Spielzeiten des TSB in Bozen (Stadttheater, Teatro Cristallo), Meran, Brixen, Bruneck und Sterzing sowie in Trient sind in dieser Saison überaus vielfältig und eng miteinander verknüpft. Zu dieser Verbindung tragen Angebote für Abonnentinnen und Abonnenten bei, die es ermöglichen, Aufführungen in der Region und darüber hinaus zu Vorzugspreisen zu sehen. Dank einer weitsichtigen und über Jahre hinweg entwickelten Kulturpolitik hat das Teatro Stabile Kooperationen und Abkommen mit den wichtigsten regionalen und überregionalen Theaterinstitutionen vereinbart, um geographische Grenzen zu überschreiten und den Zuschauerinnen und Zuschauern in Südtirol ein breites und diversifiziertes Programm anbieten zu können.

Für die Kassen im Stadttheater Bozen gelten die folgenden Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 bis 19 Uhr und samstags von 15.30 bis 19 Uhr.

Infoticket: +39 0471 053800. Mail: info@ticket.bz.it [www.teatro-bolzano.it](http://www.teatro-bolzano.it)

Info: Teatro Stabile Bozen T **+39** **0471 301566** Whatsapp **+39** **366 6311044** [www.teatro-bolzano.it](http://www.teatro-bolzano.it)